

„Initiative Pro Recyclingpapier“

**Eine starke Wirtschaftsallianz setzt auf
Klima- und Ressourcenschutz
mit Recyclingpapier**

Düsseldorf, 18. August 2008

Innenministerium
des Landes Nordrhein-Westfalen

Finanzministerium
des Landes Nordrhein-Westfalen



Unsere Ziele – unser Kodex

1. Sparsamer Umgang mit Papier
2. Reduzierung von Umweltbelastungen durch Verwendung von Papierprodukten aus Altpapier
3. Sensibilisierung und Motivation
4. Erhöhung der Akzeptanz von Recyclingpapier
5. Stärkung des "Blauen Engel" als *den* Umwelt-Wegweiser und *die* Einkaufshilfe

5-Punkte-Erklärung zur Gründung der IPR

Unsere Philosophie

1. Best-Practice Gedanke
2. Blauer Engel als Benchmark und als DIE Orientierungsmarke
3. Kein moralischer Zeigefinger
4. Positive Betroffenheit auslösen



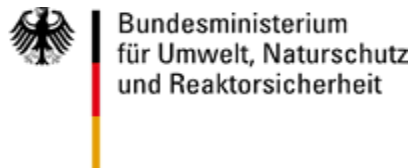
Die Mitglieder

The central logo is the 'Initiative Pro Recyclingpapier' logo, featuring a stylized paper sheet with two green arrows forming a circle around it.

Surrounding logos include:

- Deutsche Telekom
- océ
- KARSTADT Warenhaus - Aktiengesellschaft
- memo ...NACHHALTIG GUT
- Lufthansa Der Aviation Konzern
- antalis EM ...mehr als Papier!
- SIEMENS
- FM HAMBURG MANNHEIMER
- OTTO
- KONICA MINOLTA
- SONY
- Deutsche Post World Net MAIL EXPRESS LOGISTICS FINANCE
- AEG Electrolux
- XEROX
- BAUM Betriebsrat der Arbeitsgemeinschaft der Unternehmensgruppen Management e. V.
- STEINBEIS Papier mit besten Werten
- HiPP
- Chibo
- DATEV
- VAINSBURG PAPIER
- MOHN MEDIA

Die Initiative - eine starke Allianz



5



Anerkannt...

„Die Initiatoren selbst liefern den eindrucksvollen Beleg für die Praxistauglichkeit von Recyclingpapier. Ich hoffe, dass deren beispielhafte Initiative Schule macht.“

Prof. Dr. Klaus Töpfer
Bundesumweltminister a.D. / Executive Director UNEP a.D.



6



„Im Kontext des Leitbildes der Nachhaltigkeit kommt Recyclingpapier auch in Zukunft ein hoher Stellenwert zu. Die Arbeit der ‚Initiative Pro Recyclingpapier‘ leistet vor diesem Hintergrund einen wichtigen Beitrag.“

Sigmar Gabriel
Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Unsere Erfolge



- Deutliche Akzeptanzsteigerung von RC
- Erhöhung des RC-Marktanteils von 8 auf 12% (Büropapiere)
- Etablierung des Blauen Engel als *der* Umweltstandard im Bereich Papier
- Breite Unterstützung aus Politik und Wirtschaft
- Begleitung zahlreicher Umstellprozesse von Frischfaserpapier auf RC bei Unternehmen und Behörden

... als Vorbild und Best Practice dokumentiert



Umweltinformationen für Produkte und Dienstleistungen:
Initiative ist Best-Practice-Beispiel

Hrsg. Bundesumweltministerium, Umweltbundesamt, BDI



Jahresbericht des Rates für Nachhaltige Entwicklung:
Initiative beispielhaft für gesellschaftliches Engagement

Hrsg. Rat für Nachhaltige Entwicklung



Nachhaltiges Wirtschaften. Unternehmen
und Verantwortung – Best Practice Beispiele
für Corporate Social Responsibility

Hrsg. B.A.U.M. e.V. und ECO-WORLD

... ausgezeichnet ...

2003

Corporate Social Responsibility Award

- Auszeichnung für die Kampagne „Use recycled paper“
- Begründung: „Dieses Projekt zeigt, wie man soziale Verantwortung lebt, statt nur darüber zu reden.“



2005

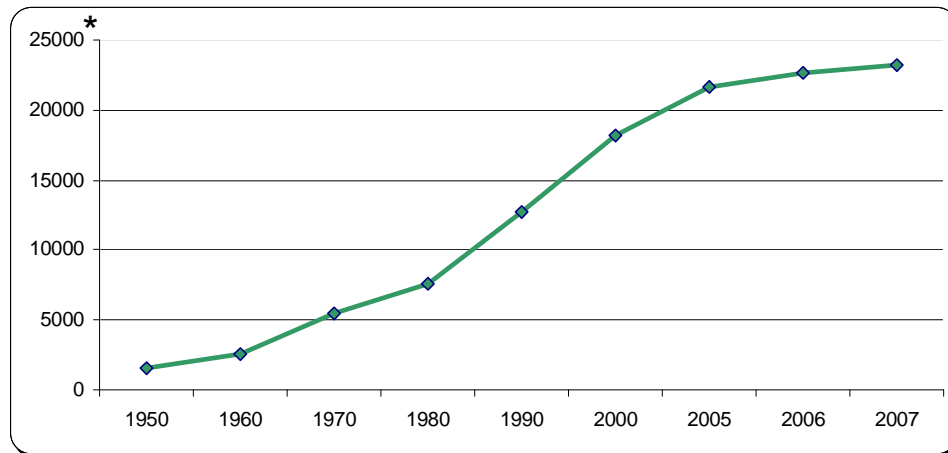
Environmental Communication

- Schirmherrschaft: Prof. Dr. Klaus Töpfer
- Initiatoren: Umweltstiftung Euronatur sowie Bellagio Forum for Sustainable Development
- Preisverleihung durch Tanja Gönner, Umweltministerin Baden-Württemberg

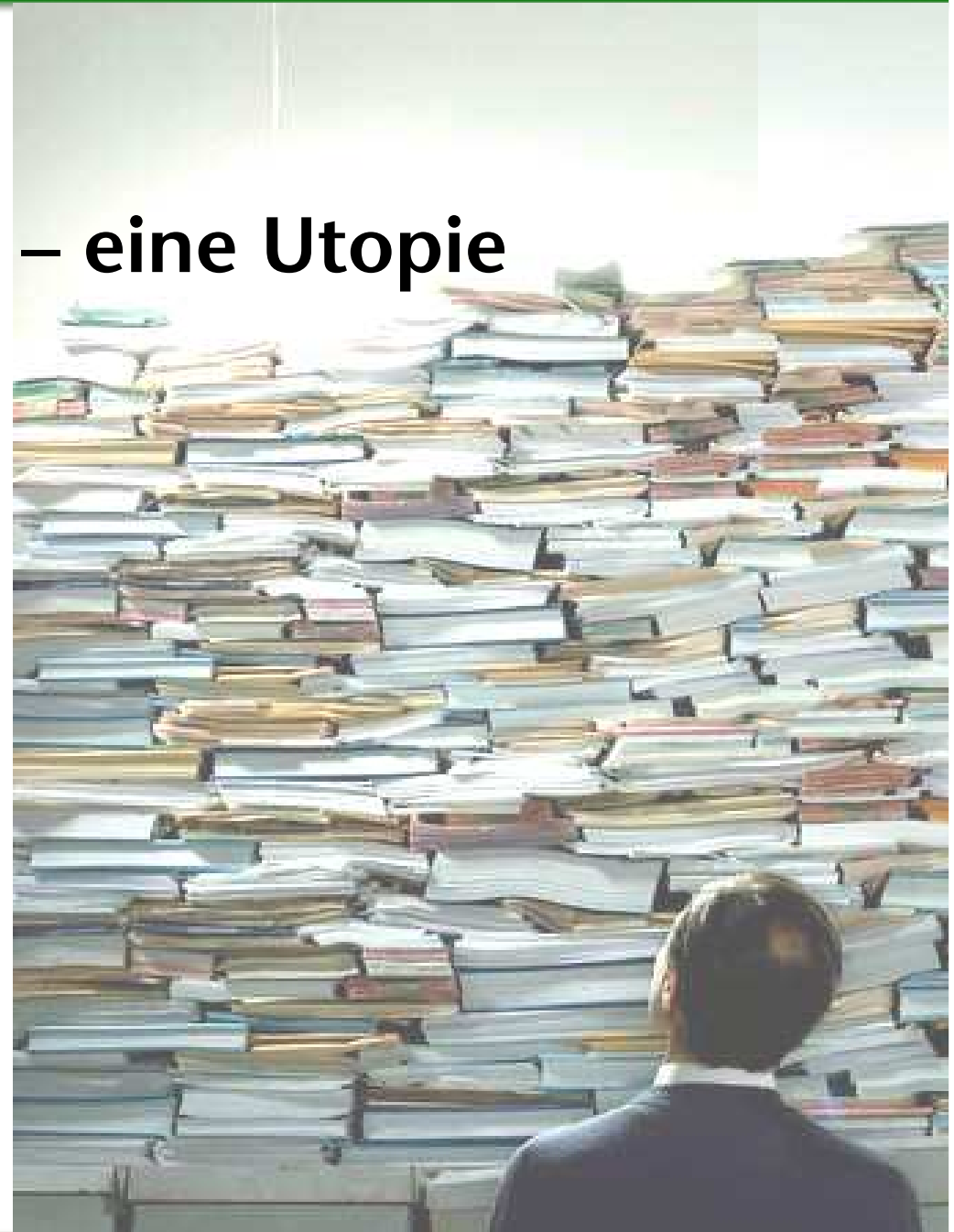


Das papierlose Büro – eine Utopie

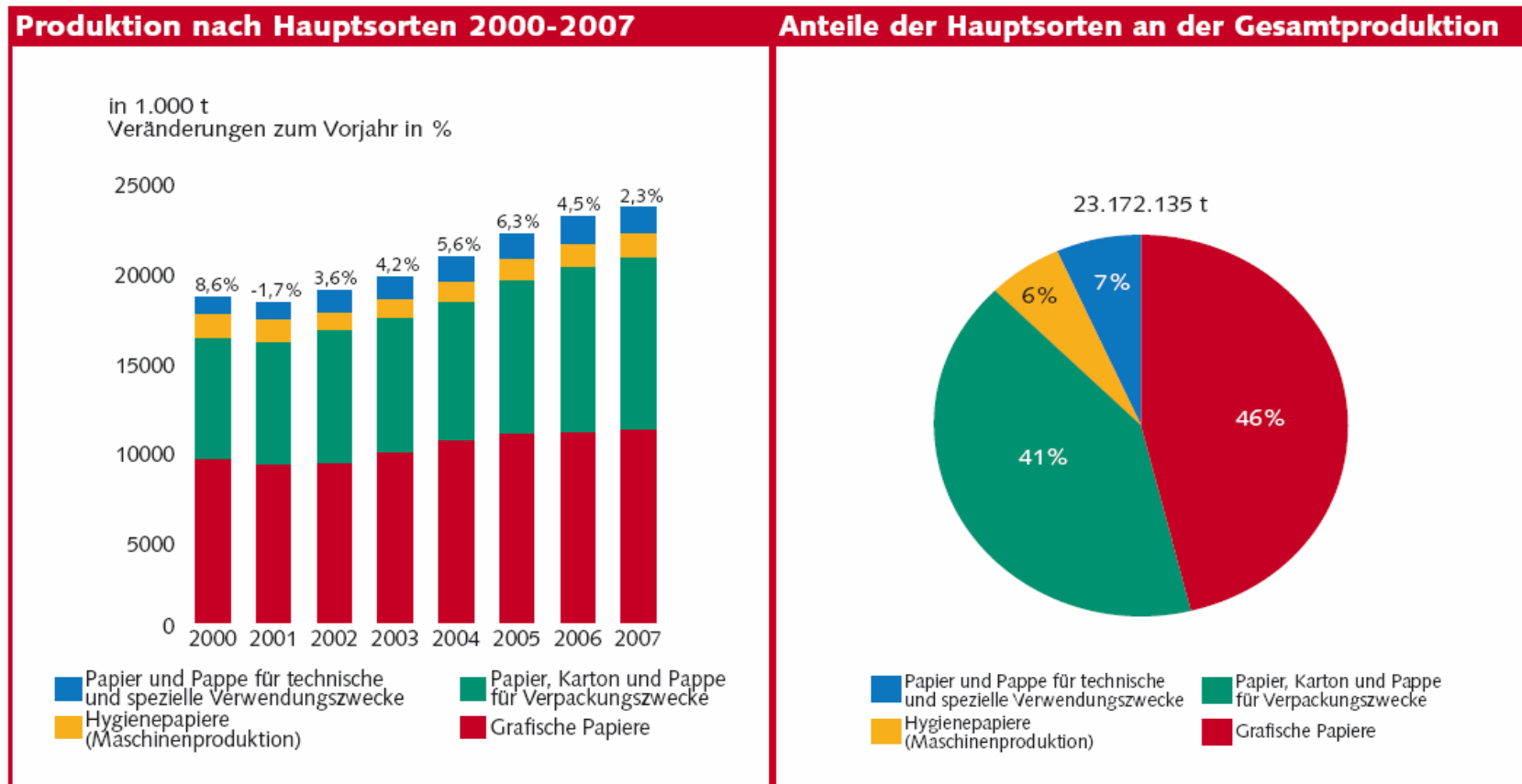
Papierverbrauch in Deutschland



*in Tausend Tonnen / Quelle: Leistungsbericht VDP, 2008



Grafische Papiere haben hohe Relevanz

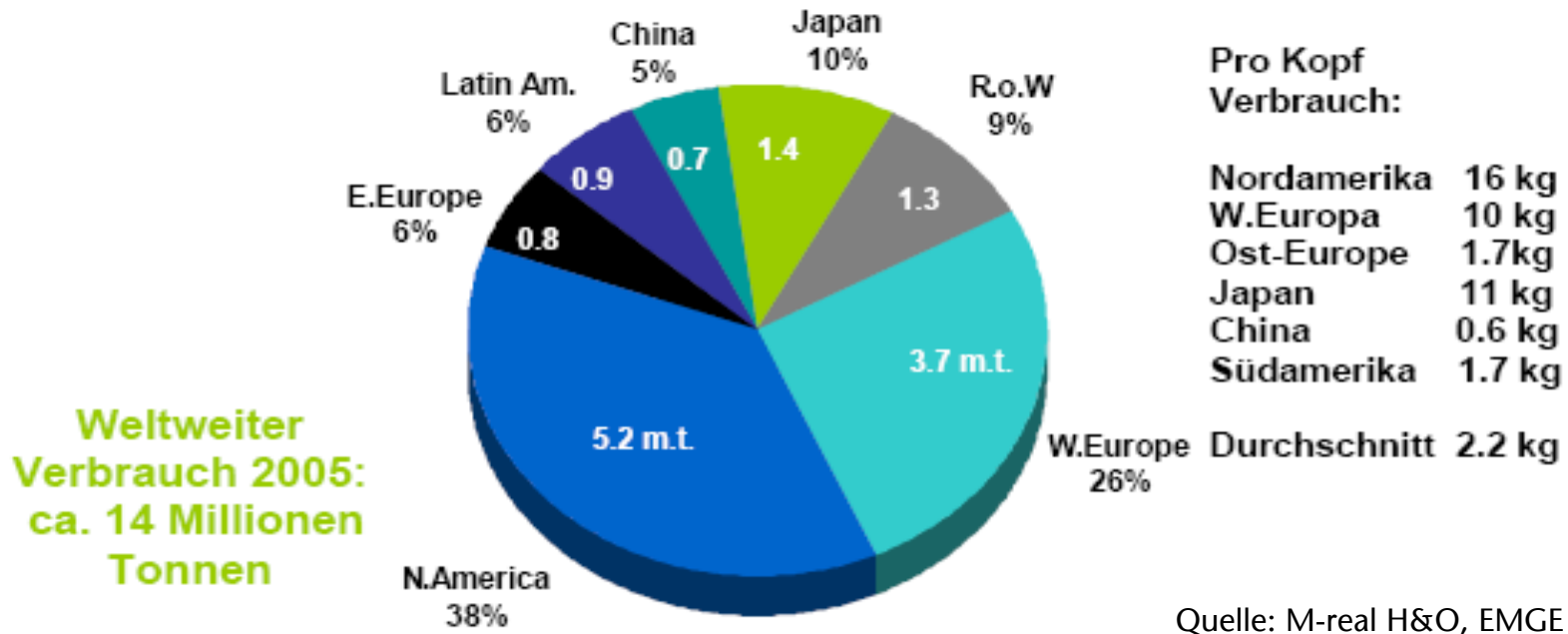


Quelle: VdP Leistungsbericht Papier 2008

Das papierlose Büro – eine Utopie

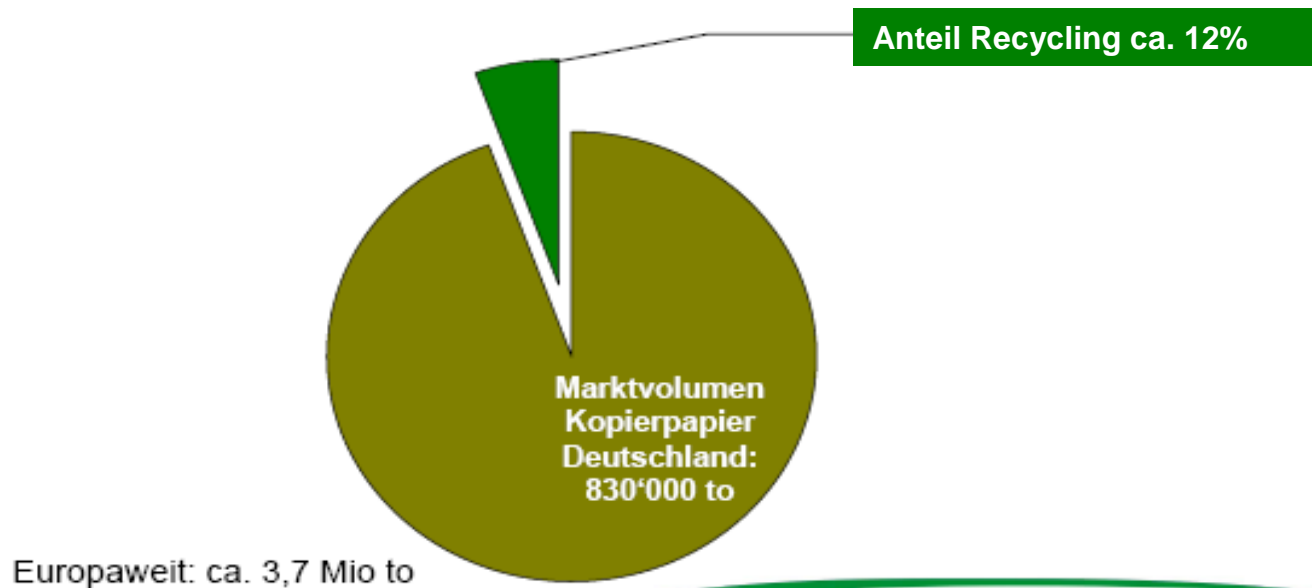
Büropapierverbrauch weltweit

Nahezu ¾ of der weltweiten Büropapiernachfrage stammt aus der sog. westlichen Welt

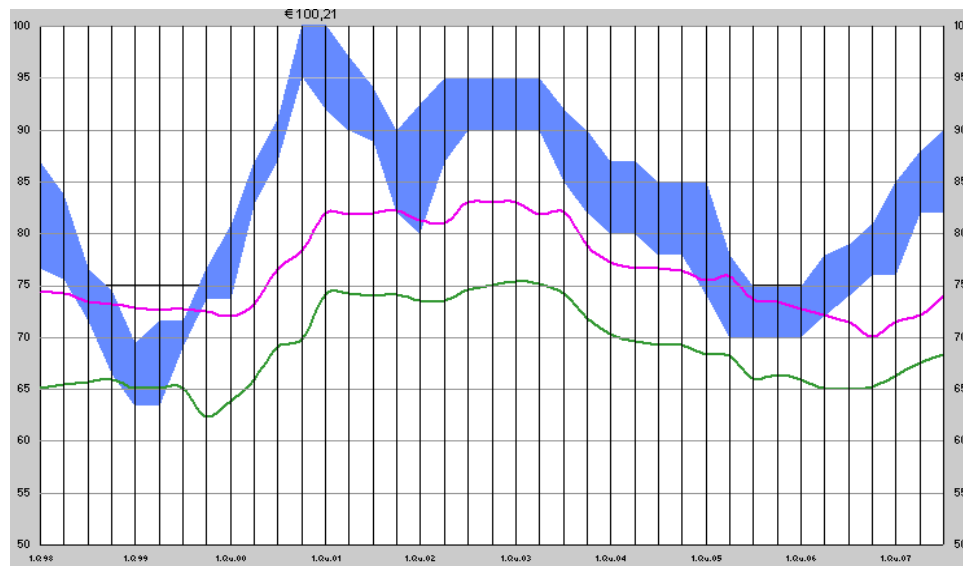


Wachsende Bedeutung von Recyclingpapier

Kopierpapierverbrauch Deutschland



Recyclingpapierpreise 1998-2007



Quelle: Euwid

- Recyclingpapier ist im Langzeitvergleich deutlich günstiger

Bruttopapierpreise je 1000 kg

- Bandbreite Frischfaserpapiere
- Recyclingpapier 80er Weiße
- Recyclingpapier 60er Weiße

Fakten bestätigen Argumente

- High-Tech-Papier für High-Tech-Geräte
- Ökologische und ökonomische Vorteile gegenüber Frischfaserpapier
- Gleichwertigkeit bzgl. Optik, Haptik, Werbewirksamkeit
- Beitrag zu „Nachhaltigkeit“ –
Beitrag zu Corporate Responsibility



15



Fakten bestätigen Argumente

- Datengrundlage aktualisiert
(2006: Ifeu-Studie / 2000: Ökobilanz für graphische Papiere)



Vergleich Recyclingpapier vs. Frischfaserpapier



Ergebnis: Recyclingpapier bei allen Indikatoren im Vorteil!

Kampagne

Klimaschutz beginnt beim Papier



- Sensibilisierung und Emotionalisierung der Öffentlichkeit für RC im Kontext des Klima- und Ressourcenschutzes
- Blauer Engel für Papier ist erste Wahl
- Plastische Darstellung der ökologischen Einspareffekte
- Veranstaltungen und Aktionen in zahlreichen Städten

Messbarer Klima- und Ressourcenschutz mit Recyclingpapier

Das Beispiel: Nordrhein-Westfalen

Gesamtverbrauch Recyclingpapier:
ca. **4.650 Tonnen**

- Mit der eingesparten Menge an Energie würden über 30 Mio. Kilowattstunden eingespart.
- Dies ist der Jahresverbrauch von rund 9.000 Drei-Personen-Haushalten in NRW.
- Es würden gleichzeitig fast 150 Mio. Liter Wasser eingespart.



Umweltlabelvielfalt stiftet Verwirrung

- Unterschiedliche Papierlabel in Deutschland
- Davon 4 FSC-Label (FSC 100, FSC Mix, FSC Mix Recycling, FSC Recycling)
- Verwirrung statt Orientierung



Umwetlabelvielfalt – Risiken und Gefahren

- Unterschiedliche Label verunsichern Verbraucher
- Hohe ökologische Standards werden verwässert
- Bedenkliche Marktentwicklung durch Missbrauch des Recyclingbegriffes

20



Rechtsurteil „Recyclingpapier“

Landgericht Berlin, Urteil vom 22.4.2008:



- Der Papierhersteller Portucel darf sein Büropapier „Explorer“ nicht mehr als „100 % recycled“ bezeichnen, da es zu 50% aus Frischfaserschnittresten besteht und zuvor noch nicht in Umlauf war.
- Urteil stärkt Glaubwürdigkeit und die Relevanz der Kreislaufwirtschaft.

DER BLAUE ENGEL GARANTIERT DIE WELTWEIT HÖCHSTEN ÖKOLOGISCHEN STANDARDS

						
Name	Der Blaue Engel	Nordischer Schwan	EU-Umweltzeichen	FSC Recycling	FSC 100%	FSC Mix
Altpapieranteil	100 Prozent Altpapier, davon 65 Prozent untere und mittlere Sorten	nicht festgelegt	nicht festgelegt	100 Prozent Altpapier, keine Sortenbeschränkung	100 Prozent Frischfaser	x % (<100 %) Frischfaser FSC aus kontrollierter Herkunft, kann y % post-consumer Recyclingmaterial enthalten
zertifizierte Forstwirtschaft	nicht relevant	mind. 20 Prozent*	mind. 15 Prozent	nicht relevant	ja	ja (kontrollierte Herkünfte dürfen beigemischt werden)
Einsatz von Bleichmitteln	kein Chlor oder halogenierte Bleichmittel	kein Chlor	kein Chlor, jedoch halogenierte Bleichmittel erlaubt	nicht festgelegt	nicht festgelegt	nicht festgelegt
Chemikalien: Begrenzung von Inhaltsstoffen	ja	ja	ja	nein	nein	nein
Chemikalien: Ausschluss bestimmter Chemikalien	ja	ja	ja	nein	nein	nein
Begrenzung von Emissionen im Laserdruck (VOC / SVOC)	ja	nein	nein	nein	nein	nein
Begrenzung des Energieverbrauchs	nein, aber gewährleistet, da Recyclingpapier	ja	ja	nein, aber gewährleistet, da Recyclingpapier	nein	nein
Begrenzung des Wasserverbrauchs	nein, aber gewährleistet, da Recyclingpapier	ja	ja	nein, aber gewährleistet, da Recyclingpapier	nein	nein
Festlegung der Laufeigenschaften	ja (DIN EN 12281)	nein	nein	nein	nein	nein
Alterungsbeständigkeit	DIN 6738, LDK 24-85	nein	nein	nein	nein	nein
Verifikation durch	Selbstauskunft, Prüfinstitute und Herstellererklärung	Selbstauskunft und Herstellererklärung	Selbstauskunft und Herstellererklärung	externe Zertifizierung	externe Zertifizierung	externe Zertifizierung

Deshalb: Nur DER BLAUE ENGEL gilt!



- Garantiert größtmöglichen Umweltschutz
- Erfüllt technische Normen für Einsatz in High-Tech-Bürogeräten (DIN EN 12281)
- Sichert Archivierbarkeit (Lebensdauer gem. DIN 6738 deutlich höher als gesetzliche Aufbewahrungsfristen gemäß LDK 24-85)

Gemeinsame Erklärung

BEI KLIMA- UND
RESSOURCENSCHUTZ
IST DER **BLAUE ENGEL**
FÜR PAPIER ERSTE WAHL



„Nur das Umweltzeichen Blauer Engel für Recyclingpapier fordert die Erfüllung höchster ökologischer Standards und ist damit in Deutschland für Verbraucher und Einkäufer die eindeutig umweltfreundlichste Wahl bei Papier.“

24



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



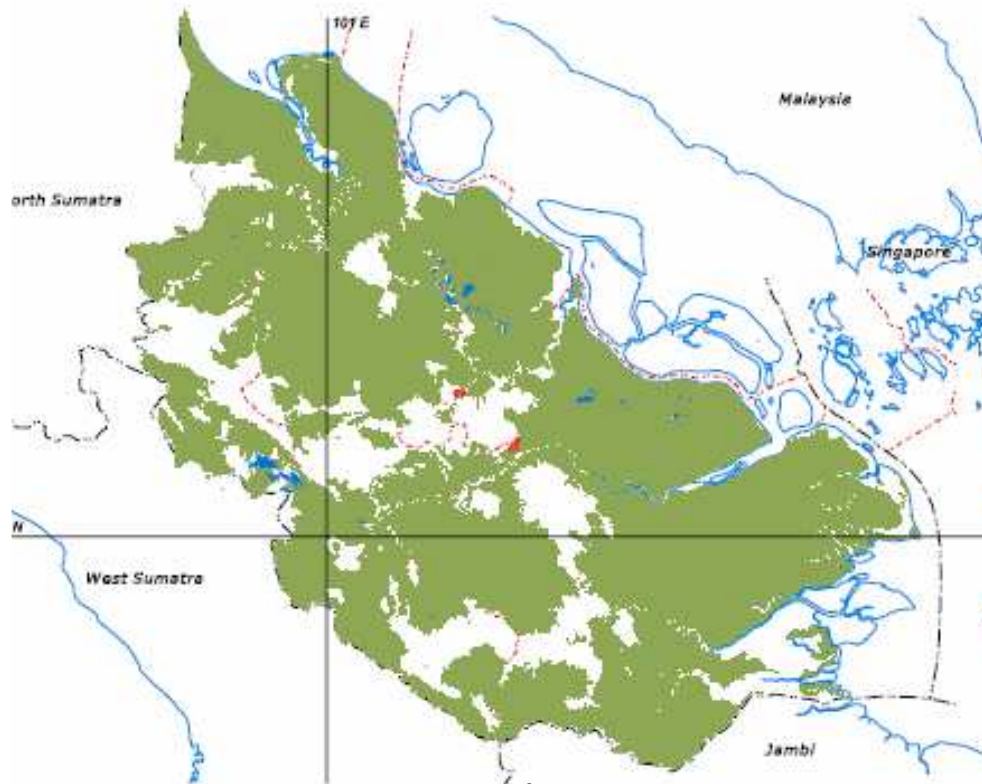
Umwelt
Bundes
Amt 
für Mensch und Umwelt



Zerstörung von Tropenwäldern für billigen Zellstoff

- Jedes Jahr werden rund 200.000 km² Regenwald zerstört
Quelle: Wolfgang Fremuth (BUND), Tropische Regenwälder
Zum Vergleich: Die Fläche der Bundesrepublik beträgt rd. 360.000 km²
- In Indonesien werden pro Jahr 2,4 Millionen Hektar Regenwald zerstört, v.a. durch die Zellstoff-, Holz- und Palmölindustrie
- Insbesondere auf Sumatra schlagen die Papierkonzerne, (z.B. APP und APRIL), Hunderttausende von Hektar Regenwald kahl und wandeln sie in industrielle Plantagen um.
- Die Artenvielfalt der jahrtausendealten Wälder, die traditionellen Nutzungen durch die Einheimischen sowie die ökologischen Funktionen zum Schutz des Klimas gehen für immer verloren.

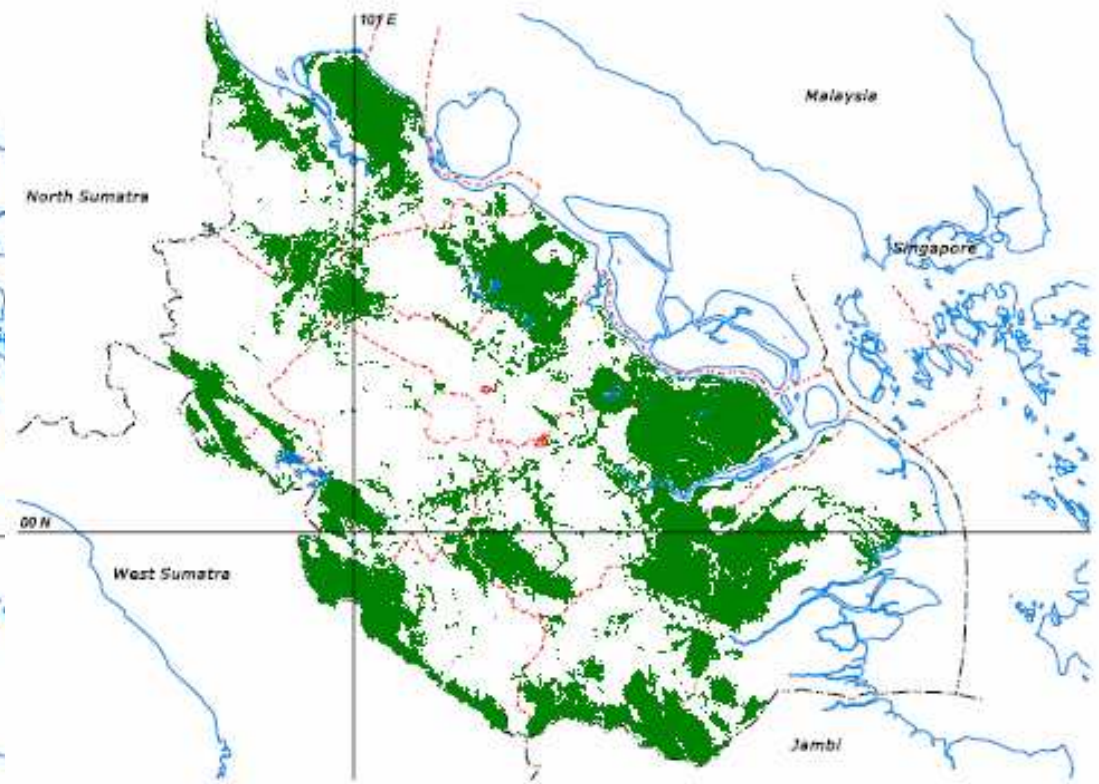
Ausdehnung Tropenwälder 1982



Riau, Indonesien

Quelle: World Conservation Monitoring Centre

Ausdehnung Tropenwälder 2005



Riau, Indonesien

Quelle: WWF (2005)

Zellstoff für Frischfaserpapier

90% des für die Papierherstellung hierzulande notwendigen Zellstoffs wird importiert

Der Hauptteil der Importe stammt aus den Wäldern Nordeuropas, Kanadas, Brasiliens sowie Indonesiens

Folgen der Zellstoffproduktion:

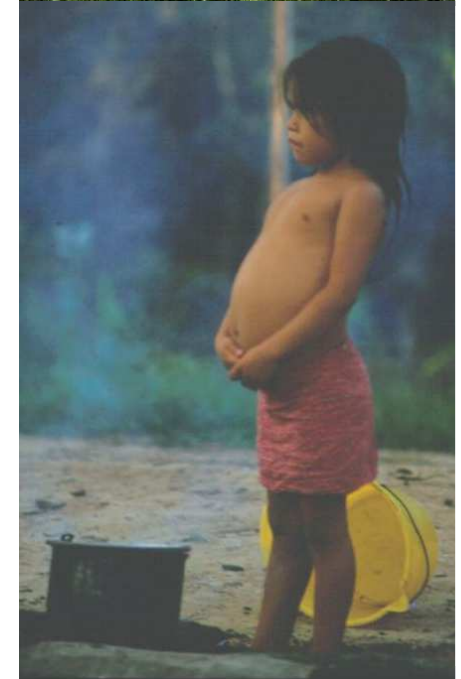
- Lebensraumzerstörung/Vertreibungen indigener Völker
- Ausrottung bedrohter Tierarten
- Vernichtung von Regen- und Torfwäldern/Steigende CO₂-Emissionen
- Anlage von Monokulturen/Zerstörung der Artenvielfalt



Negative Auswirkungen von Monokulturen

- Verlust der Biodiversität: Aufgrund des Abholzens der tropischen Wälder verschwinden bis zu 150 Arten pro Tag
- Verlust der Nahrungsgrundlage für viele Tiere
- Zerstörung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebensgrundlage der indigenen Völker
- Zerstörung von Ökosystemen: Monokulturen wie Eukalyptus-Plantagen verhindern ausreichende Humusbildung und führen zu Erosion und zur Absenkung des Grundwasserspiegels

Quellen: Institut für Biodiversität, Regensburg
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



Initiative Pro Recyclingpapier

Ludwig Erhard Haus
Fasanenstr. 85

10623 Berlin

Infobüro: 030 - 308 31 403

Fax: 030 - 308 31 428

info@papiernetz.de

www.papiernetz.de

